

Punktrunden Luftpistole und Luftgewehr

Dasbacher Falken rücken auf Rang fünf vor

In der Schützen-Bundesliga standen am Wochenende die Punktrunden der Luftpistolenschützen im Blickpunkt, bei denen die Dasbacher Falken in der heimischen Dreifelder-Halle der Limesschule in Idstein mit zwei Siegen sich vom zehnten auf den fünften Rang in der ersten Bundesliga Nord verbesserten. Ebenfalls zwei Siege feierte der SV Kriftel in Ostfriesland bei den Gastgebern vom SV Schirumer Leegmoor und blieb damit ungeschlagen an der Tabellenspitze. Noch auf den ersten Erfolg müssen die Aktiven des SV Hegelsberg-Vellmar warten, die in Aurich-Haxtum sieglos blieben und ohne Punkte am Tabellenende stehen.

Dasbacher Falken im Aufwind gegen Fahrdorfer Gäste

Für die 2019er 1:4 Niederlage gegen den SV Fahrdorf revanchierten sich die Dasbacher Falken in der heimischen Dreifelder-Sporthalle der Limesschule in Idstein zwei Jahre später mit einem glatten 5:0 Sieg. Nur in der ersten Viertelstunde des Wettkampfes konnten die Gäste aus Schleswig-Holstein mit dem Falken-Team mithalten. Die 3:2 Führung in den Zwischenstände für Fahrdorf drehten die Dasbacher zur Hälfte der 50-minütigen Wettkampfzeit. Seinen anfänglich klaren Rückstand machte Heiko Litterscheid gegen Stefan Vollertsen wett und brachte Dasbach mit einem knappen 359:358 Erfolg in Führung. Christian Metten erhöhte mit 370:368 Ringen gegen Steffen Schröder auf 2:0, bevor Jens Block auf der fünften Mannschaftsposition gegen Ian von der Osten-Fabeck mit 358:352 Ringen für das vorentscheidende 3:0 sorgte. Den Endstand zum 5:0 stellten Matthias Schwender (374:371 gegen Gagik Sahakian) und auf der Spitzenposition Sander Nooij mit 370:368 Ringen gegen Jonas Hansen her.

Einen Tag später feierten die Dasbacher einen weiteren 5:0 Sieg gegen den SV Uetze. Gegen die Niedersachsen von der Lüneburger Heide zeichnete sich der glatte Sieg früh ab und die Falken-Gastgeber dominierten auf drei der fünf Mannschaftspositionen mit klaren Siegen. Matthias Schwender sicherte den ersten Punkt mit 373:367 Ringen gegen Katharina Hempel. Christoph Klug erhöhte mit einem glatten 366:350 Sieg über Emily-Sue Paul auf 2:0 und für die Vorentscheidung sorgte Sander Nooij, der auf der Spitzenposition mit 380:367 Ringen gegen Wolfgang Geppert gewann. Christian Metten (366:364 gegen Marit Albrecht) und Heiko Litterscheid (363:361 gegen Marieke Lehmann) rundeten den zweiten 5:0 Erfolg an diesem Wochenende für die Dasbacher Falken ab.

Christian Reitz überragt mit 390 und 391 Ringen

Im Team des SV Kriftel zeigte Christian Reitz auf der Spitzenposition seine internationale Klasse und führte damit das Team des zweifachen Bundesligameisters zum 4:1 Sieg im Hesserderby gegen Hegelsberg-Vellmar und dem 3:2 Erfolg im Spitzenduell gegen Hannover. Der Olympiafünfte von Tokio brachte Kriftel gegen Hegelsberg-Vellmar mit einem 390:378 Sieg gegen Svenja Berge in Führung. Maximilian Schenk erhöhte auf 2:0 mit 373:365 Ringen gegen Fabian Müller. Matthias Putzmann (383:376 gegen Thomas Hucke) und der von der SGI Ludwigsburg zurückgekehrte Aaron Sauter (379:369 gegen Lev Berner) machten

den Sieg für Kriftel perfekt. Stefan Ziehn gelang auf Position fünf gegen Andreas Fix mit 374:372 Ringen der einzige Punkt für Hegelsberg-Vellmar zum 1:4.

Gegen den starken und bis dahin ungeschlagenen Aufsteiger SV Groß- und Kleinkaliber Hannover hatte das Team des SV Kriftel in den Zwischenständen früh Vorteile und nutzten den Vorsprung auf drei Mannschaftspositionen. Überraschend deutlich siegte Christian Reitz mit 391:377 Ringen gegen den chancenlosen Jonathan Mader im Spitzenduell, bevor Maximilian Schenk (375:370 gegen Jan-Luca Karstedt) und Andreas Fix (380:370 gegen Christian Brabender) auf den Positionen vier und fünf für die Vorentscheidung sorgten. Marcel Rinn konnte für Hannover mit 377:375 Ringen gegen Aaron Sauter auf 1:3 verkürzen und zum 2:3 Endstand gewann Frederik Larsen nach einem 375:375 Remis gegen Mathias Putzmann das Shoot-Off mit 9:8 Ringen.

Svenja Berge zeigt für Hegelsberg-Vellmar die besten Leistungen

Nach der erwarteten Niederlage gegen den SV Kriftel hofften die Aktiven des SV Hegelsberg-Vellmar auf die ersten Saisonpunkte gegen das Team der SpS Raesfeld. Gegen die Mannschaft aus dem Westmünsterland in Nordrhein-Westfalen konnten die Nordhessen aber ihre Siegchancen nicht nutzen und die vierte Niederlage zeichnete sich nach einer halben Stunde Schießzeit bei einer Raesfelder 4:1 Führung in den Zwischenständen ab. Stefan Ziehn verlor auf Position fünf mit 359:369 Ringen gegen Lena Krampe und Thomas Hucke konnte das 0:2 gegen Jan Brückner (364:373) nicht verhindern. Den ersten Punkt für Hegelsberg-Vellmar gewann Svenja Berge, die auf der Spitzenposition mit 374:373 Ringen gegen den belgischen Nationalschützen Bart Liebens auf 1:2 verkürzte. Den 2:2 Ausgleich schaffte für Hegelsberg-Vellmar Lev Berner, der auf Position die gegen Dennis Walendi mit 368:362 Ringen gewann. Um den entscheidenden dritten Punkt kämpfte Fabian Müller, der auf Position vier gegen Robin Januszek zunächst gut mithielt. Eine schwache 89er Serie des Hessen brachte den entscheidenden Vorteil für den Raesfelder, der mit 374:369 Ringen den dritten Punkt zum Sieg für sein Team gewann.

Luftpistole - 1. Bundesliga Nord:

Wathlingen – Berlin	4:1
Pier – Uetze	3:2
Dasbach – Fahrdorf	5:0
Hannover – Bassum	4:1
Kriftel – Hegelsberg-Vellmar	4:1
Schirumer Leegmoor – Raesfeld	1:4
Fahrdorf – Wathlingen	2:3
Berlin – Pier	4:1
Dasbach – Uetze	5:0
Raesfeld – Hegelsberg-Vellmar	3:2
Hannover – Kriftel	2:3
Schirumer Leegmoor – Bassum	3:2

1. Freischütz Wathlingen	17:3	8:0
2. SV Kriftel	15:5	8:0
3. SV GK Hannover	15:5	6:2
4. PSV Olympia Berlin	12:8	6:2

5. SV Falke Dasbach	13:7	4:4
6. SpS Raesfeld	9:11	4:4
7. SV Schirumer Leegmoor	9:11	4:4
8. SpS St. Seb. Pier 2000	9:11	4:4
9. SV Bassum	8:12	2:6
10. SV Uetze	5:15	2:6
11. SV Hegelsberg-Vellmar	6:14	0:8
12. SpS Fahrdorf	2:18	0:8

Klein-Welzheim holt vier Punkte in Bad Westernkotten

Am zweiten Wettkampftag der zweiten Bundesliga Westholten die Klein-Welzheimer Luftpistolenschützen vier Punkte in Bad Westernkotten. Die bis dahin ungeschlagene Stadtteilmannschaft von Erwitte im Kreis Soest waren Gastgeber, die den hessischen Gästen aus Klein-Welzheim zum Abschluss des Wettkampftages ein spannendes Duell lieferten. Dass das Team des ehemaligen Erstligisten die erste Saisonniederlage im heimischen Schützenhaus hinnehmen musste, daran hatte Florian Peter mit seinem Sieg auf der Spitzenposition für Klein-Welzheim großen Anteil hatte. Der 21-jährige Junioren-Nationalschütze siegte mit 368:365 Ringen gegen Peter Müller. Für die beiden übrigen Punkte zum 3:2 Sieg für Klein-Welzheim sorgten Cora Dörr (376:371 gegen Ralf Risse) und Leonie Mollet (361:360 gegen Florian Rath). Philip Stephan (364:369) und Martin Mollet (361:363) hatten ihre Begegnungen auf den Positionen zwei und fünf verloren.

Fünf Stunden zuvor hatten die Klein-Welzheimer gegen das Team vom SpV Brackwede mit 3:2 gewonnen. Philip Stephan (373:355), Cora Dörr (368:348) und Leonie Mollet (372:366) hatten gepunktet und Florian Peter das Spitzenduell gegen Jan-Hendrik Waldvogt mit 369:376 Ringen verloren. Unentschieden endete der Vergleich auf Position fünf zwischen Martin Mollet und Leon Pöppe (359:359). Das anschließende Shoot-Off verlor der Klein-Welzheimer mit 8:9.

Im vierten Zweitligajahr seit dem Aufstieg im Jahr 2017 können die Aktiven des SC Windecken anknüpfen, die im Raesfelder Schützenhaus durch zwei Niederlage ans Tabellenende zurückfielen. Zum Auftakt des zweiten Wettkampftages unterlag die Nidderauer Stadtteilmannschaft der Erstligareserve des SV Raesfeld klar mit 1:4. Kevin Pehnke hatte auf der Spitzenposition mit 354:368 Ringen gegen Jan Brink ebenso keine Siegchance wie Kai Schlegel auf Position zwei mit 354:367 Ringen und Marko Kuckuck, der auf Position fünf mit 358:366 Ringen unterlag. Kathrin Türpitsch verlor auf Position vier trotz guter 369 Ringe gegen Matthias Halke (373), bevor Patricia Seipel der einzige Punkt für Windecken gelang. Nach einem 356:356 Remis gegen Alina Kleineberg gewann Patricia Seipel mit 9:8 das Shoot-Off.

Gegen Erstligaabsteiger Brühl konnten für Windecken nur die beiden hinteren Mannschaftspositionen überzeugen. Auf Position vier gewann Kathrin Türpitsch mit 365:364 Ringen und Marko Kuckuck hatte auf Position fünf keine Probleme, um mit 367:339 Ringen zu punkten. Chancenlos waren dagegen Kevin Pehnke (352:379), Kai Schlegel (358:371) und Patricia Seipel (361:373), so dass der SC Windecken die dritte Niederlage in Folge hinnehmen musste.

Luftpistole - 2. Bundesliga West:

Raesfeld II – Windecken 4:1

Niedererbach – Brühl	2:3
Windecken – Brühl	2:3
Raesfeld II – Niedererbach	1:4
Bad Westernkotten – Teutoburger Wald	5:0
Klein-Welzheim – Brackwede	3:2
Teutoburger Wald – Brackwede	3:2
Bad Westernkotten – Klein-Welzheim	2:3

1. SSV Bad Westernkotten	14:6	6:2
2. Brühler SC	11:9	6:2
3. SV Klein-Welzheim	11:9	6:2
4. SV Niedererbach	11:9	4:4
5. SSG Teutoburger Wald	9:11	4:4
6. SpV Brackwede	9:11	2:6
7. SpS Raesfeld II	8:12	2:6
8. SC Windecken	7:13	2:6

Rückingen stoppt die Dasbacher Titelverteidiger

In den Jahren 2018 und 2019 dominierte die Erstligareserve des SV Falke Dasbach das Geschehen in der Luftpistole-Hessenliga. Die Dominanz der Falken wurde am dritten Wettkampftag vom Aufsteiger SV Tell Rückingen überraschend gestoppt. Thomas Harbach (378:370 gegen Jörg Bommersheim), Yvon Joswig (360:356 gegen Dirk Fuhrmeister) und Wilhelm Schaaf (345:343 gegen Jan Breusers) sicherten den überraschenden Erfolg für Rückingen. Mit den Dasbacher Falken zogen nach deren ersten Niederlage drei Mannschaften an der Tabellenspitze gleich. Neben Tell Rückingen reihten sich die Aufsteiger vom SV Weitershain und die Zweitligareserve des SV Klein-Welzheim in das Führungsquartett ein. Die Weitershainer konnten durch die Erfolge von Bernd Schultheiß (359:349), Heinz Kraft (361:360) und Erik Schultheiß (349:337) ihren zweiten Saisonsieg feiern. Für die Klein-Welzheimer gelang Maximilian Peter beim 3:2 Sieg über Nieder-Florstadt mit 376:356 Ringen gegen Martin Lexa die beste Ringleistung.

Luftpistole - Hessenliga:

Rückingen- Dasbach II	3:2
Klein-Welzheim II – Nieder-Florstadt	3:2
Weitershain - Hegelsberg-Vellmar II	3:2

1. SV Falke Dasbach II	10:5	4:2
2. SV Klein-Welzheim II	9:6	4:2
3. SV Weitershain	9:6	4:2
4. SV Tell Rückingen	6:9	4:2
5. SV Nieder-Florstadt	7:3	2:2
6. SV Hegelsberg-Vellmar II	4:6	0:4
7. Fürther SV	0:10	0:4

Lea Ruppel führt Lanzenhain zum dritten Saisonsieg

Nach dem dritten Wettkampftag führen drei ungeschlagene Teams die Tabelle in der Luftgewehr-Hessenliga an. Ins Spitzentrio reihten sich die Aufsteiger vom SV Lanzenhain ein, in deren Reihen Lea Ruppel für die herausragende Einzelleistung

sorgte. Die 18-jährige Junioren-Nationalschützin besiegte auf der Spitzenposition ihres Teams gegen den SV Meckbach die erfahrene Karin Schade und hatte mit dem 396:389 Erfolg den größten Anteil am 3:2 Auswärtssieg. Antonia Sofie Ziegler (390:383 gegen Samantha Ruch) und Sophia Eifert (382:378) sorgten für die übrigen Punkte zum Sieg des jungen Lanzenhainer Teams.

Mit Jaqueline Becker (393:388 gegen Marina Schneider) auf der Spitzenposition gewann der SV Stärklos bei den weiter erfolglosen Steinbacher Hubertusschützen. Tim Becker (387:376) und Frederick Schröder (381:376) hatten neben Jaqueline Becker für die übrigen Punkte zum Sieg für Stärklos gesorgt.

Keine Probleme hatte Zweitligaabsteiger SV Eschbach mit der zweiten Erdbacher Mannschaft. Am klaren 5:0 Sieg für den Tabellenführer hatte Sarah Zill mit 391 Ringen bei ihrem Sieg gegen Peter Neumann (381) den größten Anteil. Im ausgeglichenen Eschbacher Team holten Erik Hess (388), Daniel Netusil (385), Michael Christ (388) und Lars Walker (390) die übrigen Punkte.

Luftgewehr - Hessenliga:

Steinbach – Stärklos	2:3
Erdbach II – Eschbach	0:5
Meckbach – Lanzenhain	2:3

1. SV Eschbach	13:2	6:0
2. SV Stärklos	10:5	6:0
3. SV Lanzenhain	10:5	6:0
4. SV Meckbach	4:6	0:4
5. SG Mengshausen II	3:7	0:4
6. SV Erdbach II	1:9	0:4
7. SV Steinbach	4:11	0:6